UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1849

XXVIII. König Ludwig erlaubt der Altstadt Brandenburg zwei bis drei Juden in Schutz zu nehmen, am 31. Mai 1323.

urn:nbn:de:hbz:466:1-54022

Visual Library

imperiali notarius, una cum ſubſcriptis dominis teſtibus preſens interfui et in hanc publicam formam redegi meoque ſigno conſueto ſignavi, vocatus ad hoc ſpecialiter et rogatus.

Nach dem ältern Stifts-Copialbuche.

XXVII. Münzordnung der Städte Brandenburg und Berlin, vom 13. Aug. 1322.

Wi Ratmanne van Brandenborch ut der nyen Stat unde der Alden unde die Ratmanne van Berlin und Kolne, bekennen des in deme Breue, dat wi ouereyn hebben ghedragen met der Muntmeſtere Wille van Berlin unde van Brandenborch, dat ſi ere Penninge alſo ſcollen holden, dat negen unde tvintich Scillinge ſcolen wegen eyne marc, unde ſcolen wit weſen bi anderthaluen Lode unde dat gheman nic Siluer ſal utgeuen, he ſi Kerſten oder Jode. Vortmer dat der Muntmeſtere Hudere ghene Buſſen ſollen hebben, wan die em de Ratmanne antwerden, und umme ſcal den Huderen ghene Buſſen untwerden, hen hebbe erſt gheſworen vor die Ratmanne, dar di Muntmeſtere wonen, unde wen die Muntmeſtere ſcolen riden tu der Rekenſcap, ſo ſcolen ſi met ſich vuren tuey Ratman ut der Stat, dar ſi wonen, unde di ſcolen horen ere Rekenſcap: vnde eyn eyſlich Bürger mach ſin Siluer vorkopen, war he wil in der Marke tu den Muntmeſteren unde ſie dat he ſulke penninge untſa, dat he eyme iſliken anderen Menſcen moge gewaren, alſo die Muntmeſtere deit, unde die Muntmeſtere ſcolen ſeſteyne alde Penninge vor eynen nigen Scillinc nemen; unde wenne die Penninge irſt utgan, ſo ſcolen geuen die Muntmeſtere vif unde tuintich Scillinge vor die Marc, unde ſcolen wegen ore Penninge eyme iſliken Manne, deme ſie Siluer aue copen, unde die Joden ſcolen ghen Siluer copen, ſie ſcolen ſich eres Wuckeres began unde ſcolen ghewaren den Lhüden alſo eyn iſlich bederue Menſche müt dun, unde ghen Kerſten oder Jode ſcal ſich des Müntmeſteres Wiſſele underwinden. Vort mer eyn iſlich Copman mach Siluer copen, unde wat he wil met den Penningen de he mit ſiner Waren het ghekhoft. Dat deſſe Ding unuorwandelet bliuen, des hebbe wi deſſen Breif met unſen Ingheſegellen beſegellet. Deſſe Ding ſint geſchen na Godes Bort duſent Jar, drehundert Jar in deme tve unde tvintegeſten Jare, an Sunte Ypolitus dage tu Berlin.

Höfer's Auswahl ungedruckter Urkunden. Seite 157. Nr. 79.

XXVIII. König Ludwig erlaubt der Altſtadt Brandenburg zwei bis drei Juden in Schutz zu nehmen, am 31. Mai 1323.

Ludouicus, Dei gratia Romanorum Rex ſemper Auguſtus, vniuerſis ſacri imperii fidelibus preſentes literas inſpecturis ſeu audituris gratiam ſuam et omne bonum. Notum eſſe volumus vniuerſis Chriſti fidelibus preſens ſcriptum intuentibus tam preſentis temporis quam futuri, quod ad inſtantiam et petitionem carorum noſtrorum Burgenſium veteris ciuitatis Brandenburg ac incolarum eiuſdem gratioſe contulimus donamus ac permittimus, vt duos vel tres Judeos reſidentes habeant ad vtilitatem et profectum eiuſdem veteris ciuitatis, qui ſub eorum ſemper et in perpetuum ſunt et ſubhabitent protectione, quos nos noſtri heredes et ſucceſſores noſtri principes aut officiales futuris temporibus ad

contributionem exactionem et actionem qualemcunque dandam vel extorquendam, nec quicquam grauaminis faciendum non poſſumus nec volumus, neque noſtri heredes vel ſucceſſores noſtri principes aut officiales coercere. Vt autem omnia predicta et ſingula per nos heredes ac ſucceſſores noſtros et officiales perpetuo et inuiolabiliter obſeruentur, preſens ſcriptum conſcribi fecimus et ſigilli noſtri firmari iuſſimus munimento. Datum et actum apud Babemberg, preſentibus nobilibus viris Bartoldo de Hennenberck, Hermanno de Wolckou, Heyſone de Winnynge, cum aliis fide dignis, Pridie Kal. Junii anno domini milleſimo trecenteſimo viceſimo tertio, regni vero noſtri anno nono.

Gercken's Fragm. march. III, 47. 48 ex orig. und Buchholtz a. a. O. V, 39 mit der Jahreszahl 1322. Das am letztern Orte angegebene Jahr 1322 iſt aber unzweifelhaft falſch, da das neunte Regierungsjahr des Königs in das Jahr 1323 fällt. Statt Wolckow ſteht bei Gercken Wolſtow, bei Buchholtz Woltkow.

XXIX. König Ludwig verleiht der Altſtadt Brandenburg die Mühlen zwiſchen beiden Städten und das oberſte Gericht auf dem See bei der Stadt, am 5. Auguſt 1323.

Ludovicus, Dei Gratia Romanorum Rex, ſemper Auguſtus, Univerſis Sacri Romani Imperii fidelibus, preſentes literas inſpecturis, ſeu audituris, gratiam ſuam et omne bonum. Noverint univerſi, tam preſentes, quam poſteri, quod viris prudentibus, ac incolis in veteri Civitate Brandenburgk, civibus inhabitantibus ac poſtea inhabitaturis, fidelibus noſtris dilectis, gratia nobis inſpirante divina, hereditatem molendini, inter ambas civitates, videlicet civitatem veterem et novam Brandenburgk in aggeri ſiti, rationabiliter contulimus, preſentibus et donamus iuſto et vero proprietatis titulo eternaliter poſſidendam. Inſuper adjicimus, quod iiſdem civibus noſtris prenotatis, eorum inopie ſuccurrendo, In hac parte manum noſtram porreximus adjutricem, videlicet quod ſtagni terminos, civitatis noſtre prefate attingentis, a Nicolao dicto de Bohonen famulo honeſto et ejus patruis, diu poſſeſſi, contulimus iudicium ſummum, quod vulgariter Oberſte gerichte nuncupatur, conferimus, preſentiumque tenore in euum poſſidendum, tali ſub forma, ut civitatenſes noſtri ſepius tacti, ab aliquo noſtrorum officialium, aut dapifero aut aduocato, aut qualicunque nomine cenſeatur, in predictis nullatenus valeant impediri. Ut autem hec noſtra donatio rata permaneat, et perpetuo tempore inconcuſſa, preſentem paginam, ſuper eo confectam predictis noſtris civibus conſcribi iuſſimus, ſigilli noſtri appenſione roboratam. Datum et Actum Arenſteten, preſentibus nobilibus viris, Bertoldo de Hennenbergk, Conrado de Wernigerode, Heinrico de Suartzburgk Comitibus et Conrado de Sluzzelbergk ac prudentibus viris Thylone de Apenburch, Heyſone de Wynnige, ciuibus conſiliariis Magdeburg. civitatis et quam pluribns aliis fide dignis, Nonis Auguſti, Anno Domini Milleſimo Trecenteſimo Viceſimo Tertio, Regni vero noſtri anno nono.

Vom Herrn Director von Ledebur aus den collect. genealog. Königian. T. XIV. Genealogie der von Bröſigke mitgetheilt, und übereinſtimmend mit dem Abdrucke in Gerckens Fragm. III, 48 – 50.

XXX. Markgraf Ludwig verſpricht der Altſtadt Brandenburg ihr alle vom Könige Ludwig verliehenen Privilegien zu beſtätigen, am 29. Jan. 1324.

Lodeuicus, Dei gratia Brandeburgenſis et Luſatie Marchio, Comes Palatinus Rheni Dux Bauarie, Sacri Imperii Archicamerarius fidelibus ſuis et dilectis Conſulibus in antiqua Brande-